Beratungshinweis
Reinigung und Pflege Teil 3 Reinigung

Was ist eigentlich Reinigung?
Reinigung ist die Entfernung des anfallenden Schmutzes. Man unterscheidet grob zwischen:

Unterhaltsreinigung
Unter der Unterhaltsreinigung versteht man die regelmäßige Entfernung des laufend anfallenden „Regelschmutzes“, wie z. B. Staub, Sand oder anderweitig eingetragener Schmutze. Die dafür verwendeten Mittel sollten eine minimale chemische Belastung aufweisen, um Schäden durch Dauergebrauch auszuschließen.

Grundreinigung
Bei einer Grundreinigung wird versucht, alle Schmutze, die nicht durch die Unterhaltsreinigung beseitigt werden können, aufzunehmen. Die dabei verwendeten Verfahren und Reinigungsmittel sollten immer unter der maximalen Belastungsgrenze der Materialien sein.

Was ist Pflege?
Pflegende Substanzen, wie Ölzugaben, Wachse oder wasserlösliche Kunststoffe sollen in die Porenräume eindringen oder auf der Oberfläche des Natursteins eine Schutzschicht bilden. Falsche Pflege kann aber auch zu einem Verlust der gewünschten Optik führen z. B. eine ungewollte Farbtonvertiefung, die dann beim nächsten „Möbelrücken“ sichtbar wird.

Was muss ich bei rutschhemmenden Böden beachten?
Bei Böden mit „R-Werten“ ist der Verleger lt. Baustellenverordnung verpflichtet, eine Reinigungsvorschrift zu erstellen, wie sie z. B. von der Natur-Steinkosmetik GmbH für Rutsch-Stop behandelte Böden vorgegeben wird. Eine einfache „Reinigungsempfehlung“ reicht nicht aus. Das gilt natürlich auch für geschliffene oder gebürstete Böden.
Pflegende Reinigungsmittel (Seifenreiniger, Glanzpflege, Polish usw.) können die Rutschhemmung zerstören.

Kann man Schmierseife empfehlen?
Die gekochte Schmierseife ist der klassische pflegende Reiniger für Marmor und Kalkstein. Die Pflegekomponente hat sich erst in Verbindung mit Wasser (Kalkseife) gebildet. Manche Sorten enthalten auch rückfettende Substanzen. Die pflegende Wirkung bedingt in einer „Übergangszeit“ einen unregelmäßig aussehenden Bodenbelag, bis der Naturstein gesättigt ist. Diese Zeit kann von 2 Monaten bis zu 10 Jahren reichen. Für heutige Ansprüche ist Schmierseife nicht mehr zeitgemäß.

Achtung: Schmierseife ist nicht mit grüner Seife zu verwechseln, diese ist meistens hochalkalisch und kann auch bei Graniten zu Verfärbungen führen.